
Ausfüllhilfe und Vorlage zur Forderungsanmeldung im Insolvenzverfahren

Übersicht: Zweck des Formulars

Mit diesem Formular werden offene Forderungen gegenüber dem insolventen Arbeitgeber (z.B. Lohn, Urlaubsgeld, Überstunden) beim Insolvenzverwalter angemeldet, damit sie im Verfahren berücksichtigt werden.

Schritt-für-Schritt Ausfüllhilfe

Schuldner

Trage hier den Namen deines Arbeitgebers ein.

Beispiel: Musterfirma GmbH

Insolvenzgericht & Aktenzeichen

Gib das zuständige Gericht sowie das Aktenzeichen an (steht im Brief des Insolvenzverwalters oder Gerichts).

Beispiel: Amtsgericht Köln, AZ 12 IN 345/25

Gläubiger

Dein eigener Name und vollständige Postanschrift.

Beispiel: Max Mustermann, Musterstraße 1, 12345 Musterstadt

Gläubigervertreter

Falls ein Anwalt beauftragt wurde, dessen Name und Adresse sowie die Vollmacht eintragen. Wenn kein Anwalt beauftragt wurde, das Feld leer lassen oder „kein Vertreter“ schreiben.

Bankverbindung

Deine IBAN und der Name der Bank für eventuelle Zahlungen.

Beispiel: DE12 3456 7890 1234 5678 90, Musterbank

Geschäftszeichen

Nur falls vorhanden, sonst Feld leer lassen.

Angemeldete Forderungen

Für jede einzelne Forderung ein separates Feld verwenden (bei Platzmangel eine Anlage beifügen).

Typische Forderungen von Arbeitnehmern:

- Ausstehendes Gehalt: Nicht gezahltes Bruttogehalt für bestimmte Monate
- Urlaubsabgeltung: Wert nicht genommener und nicht bezahlter Urlaubstage
- Urlaubsgeld: Sofern im Arbeitsvertrag oder Tarifvertrag geregelt
- Überstundenvergütung: Noch ausstehende Auszahlungen für geleistete Überstunden
- Weihnachtsgeld / Sonderzahlungen: Vertraglich zugesicherte sonstige Zahlungen

Beispielhafte Eintragungen:

- Bruttogehalt August 2025: 2.500 €
- Urlaubsgeld 2025: 500 €
- Überstunden Juni 2025 (10 Stunden x 20 €): 200 €

Zinsen und Kosten:

Nur eintragen, falls schriftlich nachweisbare Verzugszinsen oder Mahnkosten vorliegen (in der Regel für Arbeitnehmer nicht relevant).

Nachrangige Forderungen (§ 39 InsO)

Nur auf ausdrückliche Aufforderung des Gerichts eintragen!

Normaler Arbeitnehmeranspruch ist keine nachrangige Forderung.

Forderung aus vorsätzlich begangener unerlaubter Handlung

Nur ankreuzen, wenn nachweislich eine absichtliche, unerlaubte Handlung des Arbeitgebers vorliegt (z.B. Betrug, Unterschlagung).

Sonst „Nein“ ankreuzen.

Grund und nähere Erläuterung der Forderungen

Kurze Erklärung, wie und warum die Forderung entstanden ist.

Beispiel:

- „Ausstehendes Gehalt für August 2025“
- „Urlaubsabgeltung für 12 Tage aus 2025, lt. Arbeitsvertrag“
- „Überstunden 10 Stunden aus Juni 2025“

Unterlagen als Nachweis

- Arbeitsvertrag
- Lohnabrechnungen
- Urlaubskonto/Bescheinigungen
- Überstundenlisten
- Nachweise zur Sonderzahlung

Alle Unterlagen immer in zweifacher Ausfertigung beifügen.

Abschluss

- Unterschrift
- Datum
- (Ort der Unterschrift)

Feld	Einzutragende Information	Beispiel / Hinweise
Schuldner	Arbeitgeber/Firma	„Musterfirma GmbH“
Insolvenzgericht	Gericht & Aktenzeichen	„Amtsgericht Köln, AZ 12 IN 345/25“
Gläubiger	Eigene Anschrift	„Max Mustermann, Musterstraße 1...“
Gläubigervertreter	Anwalt & Vollmacht	Falls nicht vorhanden: Feld leer lassen
Bankverbindung	Eigene IBAN & Bankname	„DE12 3456... Musterbank“
Geschäftszeichen	Nur bei Bedarf	Leer lassen
Hauptforderung	Ausstehende Zahlungen	„Urlaubsgeld: 500 €“, „Gehalt August: 2.500 €“
Nachrangige Forderungen	Nur falls vom Gericht geordert	Normalerweise leer lassen
Forderung unerlaubt	„Ja“ nur bei nachweisbarer Straftat, sonst „Nein“	i.d.R. „Nein“
Grund & Erläuterung	Kurz den Anspruch begründen	Siehe Beispiel oben
Nachweise	Arbeitsvertrag, Lohnabrechnung, Urlaubsbescheinigung	Immer zweimal beilegen
Unterschrift/Datum	Name, Datum, Ort	„Max Mustermann, 28.08.2025, Köln“
